

## Erobique

---

**Juli 2001** — Sommerlich schlendert das Vereinsleben so vor sich hin. Der CTR schwitzt. Hundstage! Die Fink - Anzeige trifft ein. ATS 1.000.- also knapp unter 73 Euro. Kostet uns demnach 5% der Jahressubvention. Hätten wir allerdings viel lieber irgendwo anders investiert, z. Bsp. in einer Patenschaft oder ähnlichem.

**August 2001** — Der Zustand der „Wir Tiroler“-ÖVP wird zusehend schlechter. Das könnte uns aber eigentlich scheißegal sein. Trotzdem müssen wir darauf hinweisen, dass der inhaltliche Niedergang dieser Partei nichts mit dem Ökonomie Vakuum Projekt, kurz ÖVP, zu tun hat. (ha ha ha ...)

Tschampions lieg wir kommen oder nicht. Scheiße, Neuaustragung mit Einnahmenteilung? Lok V.A.K.U.U.M tanzt den ZIERKUSS - deshalb Teilung:

... die Füße in das Stadion und mit dem Kopf ins Zelt ...

---

**Erobique** — EROSOUND - ein Mann ein sound! „Ich bringe mit: Analog Synth, MPC-Sequencer, 8-Kanal Mackie Mixer, E-Piano, gute Laune, den Funk, die Beats und meinen Soul, euer Carsten.“ Ein charmanter und groartiger Knöpfdreher vor dem Herrn, ein one-man Showmaster mit 99% Tanzquote, wenn das Publikum taugt.

**Schorsch Kamerun** — he is the „Silvester Boy“ 33 years old, since 1984 singer and original founding member of the Hamburg Bands „Goldenen Zitronen“ and „Motion“, in collaboration with Rocko Schamoni - owner of the „Golden Pudel Club“, painter, solo star and Actor at „Schauspielhaus Zürich“



**Attwenger** — Mit der wüst/berüchtigten Mischung aus Punk, HipHop, Rap und verstärkter Volxmusik erspielten sich Hans Peter Falkner an der elektronischen Knopfharmika & Markus Binder an der Schiebude Kultstatus. Im heurigen Herbst erscheint nun das in Weilheim mit Mario Thaler aufgenommene 5. Album des Linzer Duos. Und wer die 2 kennt, der wei, dass auf der Stelle zu treten nicht das ihre ist. Eine ständige Weiterentwicklung und individuelle Experimentierfähigkeit seit über einem Jahrzehnt hinterlie legendenhafte Konzertabende.

Dialektfetzen, verzerrt fuzende Quetschn, groovende Drumbeats - diese Mischung bedeutet einiges für das showbiz.

**Zelt beim Eisstadion**  
**11ass: 19.30 Start pünktlich 20.00 Uhr — Ende 24.00**  
**1tritt: ATS 160.- VVK an der Festival Kassa ohne VVK Gebhr**



**WAITIN' FOR MEX**

Stummer Western in schwarzweiss  
Regie: Mozi Torphten  
Darsteller: Schuale, Evi Sukdol, Jez Moser, Stefan Gö, Falko Purner  
Music by Brøed 24 min.

# SURFING TALIBAN cantrashcan!?

**4. September 2001:::Bierstindl**  
**21°: 60,- : Benefizparty für die in Italien inhaftierten Mitglieder der "VolXTheaterKarawane"**

*Nach den Protesten gegen den G8-Gipfel in Genua Ende Juli wurden 16 Mitglieder der österreichischen "VolXtheaterKarawane" auf der Heimreise von Carabinieri – Einheiten verhaftet. Die 16 Männer und Frauen wurden geschlagen, gedemütigt und systematisch misshandelt.*

Den 25 VolXtheater-AktivistInnen wird Vandalismus, Gefährdung der öffentlichen Sicherheit und Zugehörigkeit zu einer kriminellen Organisation vorgeworfen – die Volxtheaterkarawane wurde zum Teil einer international agierenden Terrortruppe "Black Block" zugehörig erklärt (die gibt's jedoch nur in den Köpfen einiger Journalisten und verwirrter Polizisten), die für die Ausschreitungen und Randalie in Genua verantwortlich sein soll. Die "VolXtheaterKarawane" ist Teil des friedlichen Widerstands gegen die europäische Migrations – und Abschottungspolitik, die willkürlichen Verhaftungen der AktivistInnen können nur als Racheakte und Einschüchterungsversuche der Behörden an DemonstrantInnen verstanden werden. Auch wenn Mitte August alle Mitglieder der Karawane freigelassen wurden, ist die Sache nicht vorbei: Es fallen enorme Kosten für Anwälte, Heimreise, Ersatz von beschlagnahmten Gegenständen usw. (über 400.000 Ats) an, sowie drohende Verfahren gegen sie und die Tatsache, dass noch immer 17 weitere Anti-G8-AktivistInnen in italienischen Gefängnissen sitzen.

Als Zeichen der Solidarität und um den "VolXtheater"-AktivistInnen in Form einer kleinen Finanzspritze helfen zu können, findet am 4. September ein Benefizfest im Bierstindl statt. Gefragt sind natürlich auch zahlreiche SpenderInnen: Kontonummer 786 538 43; BLZ 60.000 (PSK), Verwendungszweck: "noborder".

[www.catbull.com/grauzone](http://www.catbull.com/grauzone)

# Grauzone INN.FO

Mehr Infos im Netz (Grauzone-Page, TATblatt usw.) und im Infoladen.

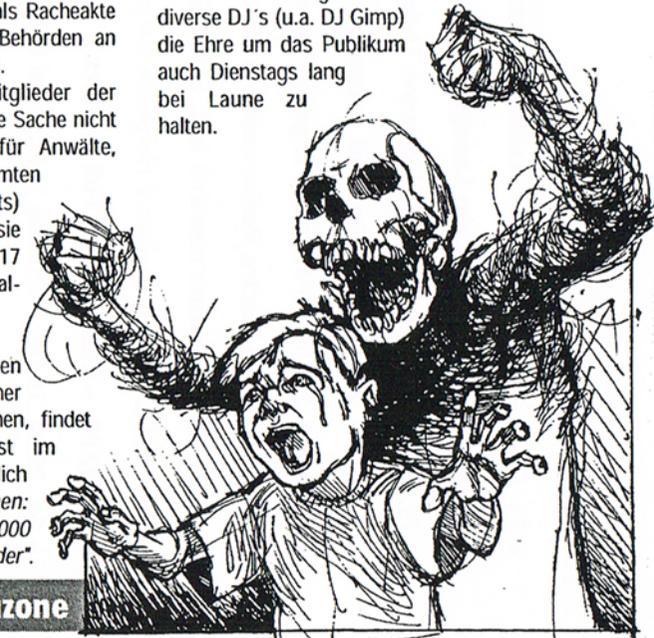
## SURFING TALIBAN

All-Star - Band aus der Stahlstadt Linz. Members von Strahler 80, Sensual Love und Anarchophobia an den Instrumenten sowie Turn Out – Otto H. zaubern Punk – Mucke der Linzer Schule mit horvath'schen Gesangskünsten garniert auf das Tablett...man darf gespannt sein.

## cantrashcan!?

...ebenfalls aus Oberösterreich wissen mit metallischen Hard – Core zu begeistern, da geht die Flaschenpost ab und auch Fans von Mosh und Most dürften nicht enttäuscht nach Hause gehen – "im toten Niemandsland zwischen steril-trivialen Metall-Gefilden und dynamisch-eruptiven Drecksrock-Eskapaden finden sie ihre Nische, die zwar gemütlich und heimelig ist, aber über genügend Notausgänge verfügt, um nicht zu eng zu werden. Alles was ordentlich rockt wird sozusagen als nachbarschaftlich und deshalb als befreundet betrachtet - ohne taktisches arty-farty-Kopfmusik-Geplänkel." (KAPU-Zine)

...im Anschluß geben sich diverse DJ's (u.a. DJ Gimp) die Ehre um das Publikum auch Dienstags lang bei Laune zu halten.



## Terminator

- Di. 04.09. – Bierstindl **Surfin' Taliban / Can I Trash Can** KV Grauzone
- Do. 06.09. – Baggersee **Lake Lounge** hosted by Club Flamingo
- Fr. 07.09..18 Uhr – Pavillon / Hofgarten **Thilges 3 / Musikkreis Ms 20** Medien.Kunst.Tirol
- Sa. 08.09..20 Uhr – **ZierKuss mit Attwenger / Erolique u.v.m.** V.A.K.U.U.M.
- Di. 11.09..20 Uhr – Pavillon / Hofgarten **Outpost (iftaf) (A)** Medien.Kunst.Tirol
- Sa. 15.09. – Z6 **Electro Performance & Video** Dj's aus Mitleid
- Fr. 21.09. – **structure research** feat. Safety Scissors ( Plug Research / USA ) PmK
- Sa. 22.09..19 Uhr – Pavillon / Hofgarten **Sergej Mohntau** Medien.Kunst.Tirol
- Sa. 22.09. – Crash / Hafen **Full Contact** D'n'B Full Contact
- Sa. 29.09..19 Uhr – Pavillon / Hofgarten **Erik Dettwiler / MNortham** Medien.Kunst.Tirol
- Sa. 06.10. – **Kompakt Label Night** PmK

\_\_\_\_\_Vorschau: 27.10. Avikko (Fin) ::: 30.10. – Melt Banana (Japan) ::: 17.11. Dead Brothers (CH)\_\_\_\_\_

impressum: Herausgegeben vom Kulturverein V.A.K.U.U.M.,

p.b.b. Verlagspostamt 6020 Innsbruck #01Z023747V

Satz & Gestaltung: 2001 by V.A.K.U.U.M & L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

Ctr.Ordnation jeden Montag von 20.00 — ~22.00 Uhr

<http://www.vakuum.at/>

email: [ctr@vakuum.at](mailto:ctr@vakuum.at)

**\_perpetuum mobile culturae**  
oder die Kunst der energetischen *Objektivierung*

Nach dem Wegfall des Utopia, der MK als Veranstaltungslocation, der vorübergehenden Schließung der Workstation aufgrund von baupolizeilichen Mängeln (Wiedereröffnung Anfang Oktober!) und der Neuadaptierung des Cine Royal, manifestiert sich ein Manko an adäquaten Auftritt-, Präsentations- und Produktionsmöglichkeiten für eine Vielzahl von Initiativen und kulturell-aktiven Gruppierungen.

Um dieser tristen Situation entgegenzuwirken, setzt sich die "PLATTFORM MOBILE KULTURINITIATIVEN", seit Jänner dieses Jahres intensiv für die Schaffung eines offenen Kulturforums mit geeigneter Infrastruktur ein und erarbeitete gemeinsam mit den betroffenen Vereinen und Initiativen ein Konzept zur Realisierung dieses Projektes.

Die politischen Territorien des Landes und der Stadt stehen unserer eingeschlagenen Richtung nach wie vor positiv gegenüber. In mehreren Gesprächen wurden Unterstützungserklärungen abgegeben und finanzielle Zusagen gemacht, die eine Realisierung unseres Projektes als sehr wahrscheinlich bezeichnen lassen.

Als der weitaus beschwerlichste und langwierigste Expeditionsabschnitt für uns Kulturnomaden auf dem Weg zur Sesshaftigkeit, stellte sich die Suche nach einer geeigneten räumlichen Struktur heraus.

Die Parameter zentrale Lage, homogene Einheit, optimierte Grössenordnung, längerfristige Verfügbarkeit, unter Berücksichtigung des Kostenfaktors in Wechselwirkung mit der latenten Anrainersproblematik ergeben eine Gleichung, die sich nicht so schnell lösen lässt. Zu viele potentielle Konstanten variabler Natur.

Kaum ein Stadtteil oder Strassenzug, der nicht mehrfach dem Anforderungsprofil gegenübergestellt worden wäre; kein leerstehendes Objekt, das nicht näher begutachtet worden wäre. Immobilienhaie, Heerscharen von ArchitektInnen mutierten zu kulturbeflissenen, topmotivierten Locationscouts. Unter grosser Anteilnahme namhafter politischer ProtagonistInnen mehrerer Fraktionen wurden sowohl im Kollektiv als auch auf eigene Faust unzählige, noch nicht so bald einstürzende Neu-/Altbauten multiplen Tauglichkeitstests unterzogen. Die Katharsis des Katasters wurde immanent.

Das Konzentrat der unterschiedlichsten Recherchen verursachte einen Amplitudenausschlag auf unserem Ortszillosgraphen im Stadtteil Dreieiligen, im Triangel Z6, Viaduktbögen und städtischer Notschlafstelle. Die sogenannte Minattihalle, älteren InnsbruckerInnen noch als Exlbühne in Erinnerung, scheint weit und breit das einzige, allen Erfordernissen entsprechende Objekt der Begierde zu sein.

Die einzige Abweichungsvarianz vom ultimativen statistischen Optimalwert stellt ein soziales Wohnbauprojekt der Stadt an eben dieser ominösen Stelle dar. Weitere Alternativen stehen zwar im engen Innsbrucker Raum, fallen aber vom Richtwert Minattihalle um bis zu 50% ab. Trotz allem wird der Herbst kein fader und inhaltlich wie quantitativ, kann sich das Programm der PmK und der ihr nahestehenden Vereine mehr als sehen und bei Acts wie Attwenger, Safety Scissors, Techno Animal oder den Ruins auch kaum überhören lassen. Wir nehmen volles Risiko, mit der Hoffnung bald unsere eigenen vier bis acht Wände beziehen zu können, um uns noch mehr auf Inhalt und optimale Umsetzung der Veranstaltungen und des weiteren Angebots konzentrieren zu können.



FR. 21/09 □ 22 UHR  
SIEBENKAPELLENAREAL

**SAFETY SCISSORS**  
□ DJ'S HI-PHI, PE:INA, MEISTER

Kunststudent, Theaterfreund, Boygroupgründer..Matthew P Curry aka Safety Scissors, ein waschechter Amerikaner in Berlin steht seit einiger Zeit, gemeinsam mit seinen Freunden Sutekh, Joshua Kit Klayton und Twerk für eine neue Richtung elektronischer Tanzmusik, die in der Fachpresse oft als Click-Techno, Click-House, Micro House oder US Lap Top Techno bezeichnet wird.

Im Falle von Safety Scissors handelt es sich allerdings um eine extrem witzige, einfallsreiche, relaxte und poppige Variante dieser neuen Abspaltung von Techno. Bei seinen Livekonzerten, welche er mit einem Mac Powerbook bestreitet, steuert er live gesungene Vocals zu seinen Tracks bei. Zusätzlich wird er ein äußerst witziges Video parallel zum Sound projizieren.

Safety Scissors veröffentlichte kürzlich ein Album auf Plug Research, welches im deutschen Magazin für elektronische Lebensaspekte "De Bug" als skurril, dicht, warm, verlegen, verlassen, einsam, glücklich, unbeschreiblich sowie als eines der Alben des Jahres bezeichnet wurde. Mit mindestens 12 Millionen unendlich guter Platten hat er Elektronisches aus den USA wieder interessant gemacht und clickt House in unser aller Lieblingsunendlichkeit. Mit Gesang und Caipirinha auf der Bühne.



SA. 29/09 □ 22 UHR  
CLUB 2 / MK

**CURD DUCA □ MILLE PLATEAUX**  
□SUPPORTED BY WORKSTATION □

**ONLY FOR MEMBERS !**

Eines kann man Curd Duca nicht vorwerfen: nämlich Trends nachzulaufen. Denn lange bevor Easy Listening von diversen Zeitschriften zum neuen Trend erklärt wurde, hatte er schon zwei CDs veröffentlicht: "easy listening 1" und "easy listening 2".

Wie so oft in Österreich wurde sein Schaffen hierzulande lange nicht wahrgenommen. In den USA wurde währenddessen seine CDs von verschiedene Radiostationen rauf und runter gespielt. Die "Spex" erklärte seine CDs zu den besten dieses Jahrhunderts.

Er schrieb auch für die MTV-Reihe "MTV-Latino" die Kennmelodie.

In Österreich hingegen begann man erst langsam -Anfang '96 mit dem Erscheinen der "easy listening 5" auf plag dich nicht -für Curd Duca zu interessieren. Mittlerweile ist seine Stellung als Wegbereiter elektronischer Musik in Österreich unbestritten.

Impressum: PLATTFORM MOBILE KULTURINITIATIVEN \_ Verein zur Entwicklung, Vermittlung und Produktion zeitgenössischer Konzepte im Bereich Musik und Medienkunst"  
Adresse: Klostersgasse 6 / 6020 Innsbruck/ CTR  
Kontakt : Chris Koubek \_ Tel.: 0664 / 143 49 50 \_ mobilkultur@tirolkultur.at

# electric pavillon

SEPTEMBER 2001  
HOFGARTEN MUSIKPAVILLON INNSBRUCK

18:00 **thilges 3**  
**musikkreis ms 20**

fon 010801 18:00

20:00 **outpost (iftaf)**

19:00 **gelée royale (popfakes)**  
**sergej mohntau**

22:00 **club 2 spezial**  
**popfakes live** [supported by www.dkx.at]  
**only for members!!!**

**michael northam**  
**eric dettwiler + tight finks** 22:00 19:00

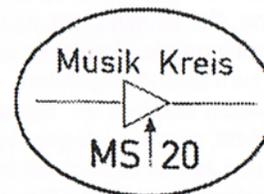
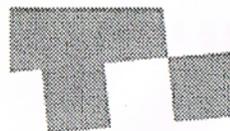
**club 2**  
**curd duca • mille plateaux** [supported by www.kst.at]  
**only for members!!!** 22:00 22:00



01/09 \_ 19:00 \_ electric pavillon

und vielleicht sogar tanzbar geht es überwiegend zu und auch das ist nicht die wesentliche Eigenschaft der Musik. Beschränken wir uns darauf festzuhalten, dass das Resultat mehr als die Summe der Einzelteile ausmacht und einer sofortigen Prüfung unterzogen werden sollte.

setzen dem Abstrahierungsgrad der Musik noch einen drauf, indem es gar keine Songtitel mehr gibt - keine Chance für Assoziationen oder gar Identifikationen, nur der Sound und die unmittelbare Wirkung zählen... Es ist nicht nur die Güte der absurden Sounds, die hier durch den Raum huschen, ihre eigensinnige Rhythmik oder das sehr räumliche Element, mit dem sie ihre Kapriolen auf aberwitzige Art schlagen. Temporeich



07/09 \_ 18:00 \_ electric pavillon



11/09 \_ 20:00 \_ electric pavillon



22/09 \_ 18:00 \_ electric pavillon

**detroit babylon**  
01 september 2001  
ab 22 uhr

dj's aus mitleid und projekt freiraum präsentieren eine detroit electro party im kunstpavillon hofgarten mit den electro all stars:

**meister** (dj's aus mitleid)  
**pe:na** (projekt freiraum)  
**oran shee** (sound station)  
**litwinenko** (kitty/yo)

Der **Musikkreis MS-20** arbeitet beinahe ausschließlich mit Synthesizer aus der MS-Serie wie MS-10, MS-20 und MS-50. Menschliche Stimme und Texte werden durch den KORG VOCODER VC-10 veredelt. Ein weiterer Schwerpunkt bei Liveauftritten des MK MS20 ist die Betonung von 16mmFilmen mit Eigenimprovisationen. Dabei werden zumeist Lehr-, Schul- und Industriefilme live nachbetont, da diese oft dialogfreie und bilderstark sind. Auch Diaprojektionen, 16mm Endlosschleifen und andere analoge Lichteffekte werden eingesetzt. Das Auftrittsprogramm des MK MS 20 setzt sich stets aus einem Filmbetonungs- und zwei Coverblöcken zusammen.

**Outpost** \_ Eine Landschaft in der Zeit.

Das Institut für Transakustische Forschung erforscht die wüste im Möglichkeitsraum zwischen Vergangenheiten und möglichen Zukunften. an den Interferenzen der Wahrscheinlichkeitswellen von Mikro- und Makroklängen - den Schwingungen des Teppichs im Zimmer und der Gletscher der Polkappen - befindet sich der letzte Außenposten der beobachtbaren Wirklichkeit. von hier aus wird die

Projektion einer unerfahrbaren Realität als Destillation einer wahrscheinlichen Gegend, einer denkbaren Einöde mit digitalen und analogen Klangverarbeitern in experimenteller Anordnung versucht. Outpost ist eine akustische und visuelle Expedition in die Ungewißheit des Möglichen.

**SERGEJ MOHNTAU**

Gegründet 1999 von Jürgen Berlakovich und Thomas Pfeffer, entwickeln SERGEJ MOHNTAU kontinuierlich eine Art minimalistisches, instrumentales Musiktheater, das sich akustischer, visueller und sprachlicher Gestaltungselemente bedient und Beziehungen zwischen Musik, sprachlichem Ausdruck und Bild herstellt. Grammatik und Tonalität, Rhetorik und Rhythmik, Morphem und Ton stellen die Grundlage prometheischer Sprachverweigerung und titanisch musikperformativer Ohnmachtskundgebungen dar.

SERGEJ MOHNTAU bedienen sich an Elementen sowohl populärer als auch experimenteller Musikstile und vermitteln ein Bild von Körperlichkeit, Mechanik, Elektrik und Elektronik.